

603/J XXI.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Gabriela Moser, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Justiz

betreffend Verfahren im Mordfall Elfriede Hochgatterer

Nachdem im Mordfall Elfriede Hochgatterer (13. März 1986) der Angeklagte Peter Löffler nach der Wiederaufnahme des Verfahrens im August 1996 freigesprochen und 1997 das Strafverfahren gegen Tibor Foco wieder aufgenommen wurde sowie nach wie vor einige Ungereimtheiten der polizeilichen Ermittlungen und des ersten Prozesses nicht ausgeräumt sind, erscheinen verschiedene Aspekte im Hinblick auf einen funktionierenden Rechtsstaat, eine verlässliche Exekutive und eine effiziente Justiz klärungsbedürftig.

Darüber hinaus ist alleine aufgrund der Europäischen Menschenrechtskonvention Art 6 ein alsbaldiger Abschluss des Verfahrens anzustreben.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Welche Bedeutung messen Sie dem alsbaldigen Abschluss des Verfahrens im Mordfall Hochgatterer bzw Justizfall Tibor Foco zu?
2. Was spricht für eine Einstellung, was für eine neuerliche Anklage in diesem Verfahren?
3. Werden Sie auf eine alsbaldige Entscheidung der Staatsanwaltschaft dringen?
Wenn nein, warum?
4. Welcher Zeithorizont erscheint Ihnen anstrebenswert?
5. Wie stehen Sie zu Überlegungen, das Verfahren abubrechen?

6. Auf welche Weise werden Sie sich dafür einsetzen, dass das Verfahren nicht abgebrochen wird?
7. Widerspricht nicht der derzeitige Zustand eindeutig der Menschenrechtskonvention im Hinblick auf eine „angemessene Frist“? Welche Maßnahmen werden Sie gegen diesen Verstoß gegen die Menschenrechtskonvention Art 6 ergreifen?
8. Welche Schritte werden Sie setzen, um dem Verschwinden von Beweismitteln Einhalt zu gebieten?